

Zeitschrift:	Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber:	Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band:	17 (1939)
Heft:	6
Rubrik:	Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. für das Jahr 1938

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

traverse, Pic André und Matterhorngrätli. Nur den «Philosophen» liessen wir aus dem Spiel — die Trauben hingen zu hoch.

Am folgenden Sonntag gings mit 15 Junioren in die *Ralligenstöcke*, zur Spalten Fluh und weiter über *Schafloch-Justistal* wieder zurück nach Gunten. Wenn auch das Wetter am Morgen nicht einladend aussah, so waren doch die immer wieder von Westen heranziehenden schwarzen Wolkenungetüme so gnädig, sich anderswo zu entleeren, und wir erfreuten uns den ganzen Tag einer angenehmen Temperatur. Unserm fröhlichen Schrittmacher, Herrn W. Spring, J. O.-Chef der Sektion Blümlisalp, für seine Führung herzlichen Dank!

Beide Kurse verliefen zur besten Zufriedenheit aller Teilnehmer und ohne den geringsten Unfall.

Unserm lieben E. Tschofen, der nach der Raimeux-Tour erkrankte, und sich einer Operation unterziehen musste, wünschen wir von Herzen baldige und völlige Genesung.

Jahresbericht der Sektion Bern S. A. C. für das Jahr 1938 (sechsundsiebzligstes Vereinsjahr). (Schluss)

XIV. Photosektion.

Erfreulich war im abgelaufenen Jahre der Zuwachs, zählten wir doch per Ende Dezember 68 Mitglieder. Es beweist dies, dass der Vorstand mit seinem Grundsatz: «Für jeden etwas» richtig orientiert ist.

Wir möchten nur wünschen, dass noch mehr jüngere Mitglieder zu uns kommen würden. Unsere monatlichen Zusammenkünfte sind frei und finanzielle Verpflichtungen entstehen aus der Zugehörigkeit zur Photosektion keine. Der Beitrag, den wir für die Benützung der Dunkelkammer erheben, fällt kaum in Betracht, Infolge Abwertung sind alle Materialien im Preise erheblich gestiegen und durch Selbsterstellung von Kopien und Vergrösserungen können ganz erhebliche Beträge eingespart werden, sodass der kleine Betrag für die Dunkelkammer bald wieder herausgewirtschaftet ist.

Bergfahrten sind immer schöne Erlebnisse und jede einzelne Tour bildet wieder ein Ereignis für sich. Eine verregnete Tour kann wiederholt werden, aber eine verpatzte Platte oder Film ist unfehlbar verloren und nur durch ausserordentliches Glück ist es möglich, eine solche Sache wiederholen zu können. Wie mancher ist von seinen Bildern schon enttäuscht worden? Eine kleine Unachtsamkeit, ein kleines Versehen und ein schönes Bild ist verdorben, der Amateur weiss aber nicht, wo oder wie der Fehler gemacht worden ist und im nächsten ähnlichen Falle wir der Fehler unbewusst wiederholt. Hier könnten wir helfend eingreifen, denn unsere ältern und er-

fahrenen Amateure sind gerne bereit, ihre Ratschläge zu erteilen. Auch im abgelaufenen Jahre ist es uns gelungen, ein reichhaltiges Programm aufzustellen und allen, die uns mitgeholfen haben, möchten wir an dieser Stelle den besten Dank aussprechen.

Es hielten Vorträge:

Januar, Herr W. Meier: Bern in Blumen. Farbenbilder von Agfa und Kodak.

Februar, » Krompholz: Tellko, ein Schweizerpapier und Schweizerfilm.

März, » H. M. Zeltner: Die Entwicklung der Photographie in den letzten 10 Jahren.

Diesen Vortrag vermittelte uns Herr Karg, Photohaus, in seinem Vortragssaum.

April, Zeiss Ikon: Schnee überall, Dias-Serie.

Mai, Bilderausstellung: Besprechung v. Herr Mumenthaler.

Juni, Herr Kündig: Das Arbeiten mit der Kleinfilmkamera.

September, Zeiss Ikon: Wasserbilder, Dias-Serie.

Oktober, Herr Kündig: Was der Amateur vom neuen Film wissen muss.

November, Bilderausstellung: Besprechung von Herr Aegerter.

Dezember, Herr Kündig: Die Vollautomat. Kamera Robot.

In der Hauptversammlung wurde der bisherige Vorstand wieder bestätigt. Es sind dies die Herren: F. Kündig, Präsident; E. Mumenthaler, Vicepräsident; G. Dreyer, Kassier; W. Gäumann, Beisitzer; R. Dick, Dunkelkammerwart.

Ferner wurde beschlossen, am 11. November a. c. im Hotel Bristol den 20jährigen Geburtstag der Photosektion kräftig zu feiern. Ein öffentlicher Lichtbildervortrag im Oktober soll unser Können unter Beweis stellen.

Kurse und kleinere Exkursionen, welche jeweils an Samstagnachmittagen durchgeführt werden, sollen dazu dienen, Anfänger und Fortgeschrittenere in die Photokunst einzuführen. Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung. Kg.

XV. Rettungswesen.

Von unseren 4 Stationen Bern, Diemtigen, Lenk und Kiental wurde nur die letztere einmal aufgeboten. Es handelte sich um den Transport des an der Bachfluh am 26. Juni über ein Felsband abgestürzten *Guido Haldemann* aus Bern. Sieben Mann der Rettungsstation Kiental wurden zu dieser Aktion aufgeboten.

Der Leitung und der Mannschaft danken wir bestens. Kg.

Schlusswort.

Liebe Clubkameraden!

Wir wollen den interessanten und ausführlichen Tätigkeitsbericht für 1938 nicht schliessen, ohne vorher allen unseren Mitgliedern und Mitarbeitern für ihre treue Unterstützung zu danken. Verschiedene Arbeiten, die Organisation der Vereinsanlässe, sind nur möglich dank der stetigen Bereitwilligkeit eines Stabes unserer Clubkameraden.

Das Jahr 1938 brachte keinen Hüttenbau, nicht einmal eine Renovation! Dafür hoben sich aber im Rahmen der Anlässe die 50-Jahrfeier der Sektion und des Gesamtklubes besonders hervor. Die Feier in der Sektion hatte auf dem Gebiete des Publikationswesens eine rege Tätigkeit zur Folge. Neben der Festschrift, «Die letzten 25 Jahre der Sektion Bern S. A. C.», erschien noch als Beilage des «Bund», «Unsere Berge», eine Artikelserie über den Alpinismus, zur Hauptsache verfasst von Mitgliedern unserer Sektion.

Diese Veröffentlichungen, dann auch belehrende Vorträge im Radio werden dazu beitragen, die Bestrebungen des Gesamtclubs weiteren Kreisen bekannt zu machen.

Dem Schweizer sind seine Berge das Symbol für Freiheit und Unabhängigkeit. So war es immer im S. A. C., so fühlt heute und in alle Zukunft jeder einzelne Clubkamerad in der Sektion.

Bern, im Juni 1939.

Der Präsident: *Dr. K. Guggisberg.*
Der Sekretär: *A. Streun.*

Vorträge und Tourenberichte.

Skitourenwoche im Bedretto.

Leiter: P. Kyburz. 9 Teilnehmer. Führer: A. Fanchini.

2. April: Blau lacht der Himmel über grünen Tälern und blendend weissen Schneefeldern, als wir voll kühner Hoffnungen dem «sonnigen Tessin» entgegenfahren. Doch schon in Göschenen, wo der Föhn unter grauem Nebel die Schöllenen herunterbläst, beginnen einige Pessimisten zu murren. Und wirklich: das Bedretto begrüsst uns mit Regen und Schneegestöber. Bald sind wir in Ossasco, wo man hinter Zeitungen und Spielkarten oder auch im Bett verschwindet.

3. April: Durch immer tiefer werdenden Neuschnee führt unsere Spur hinauf gegen die Forcla Cristallina. Da lichtet sich plötzlich der Nebel, und über uns erscheinen blaue Flecken. Sogar die Sonne zeigt sich einen Augenblick als matte Scheibe. Aber auf der Forcla pfeift der Föhn kalt und mit unverminderter Stärke um die Fel-